

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung der SSJ am 05.02.2011 in Jugendherberge Saarbrücken

Beginn 14.00 Uhr **Ende:** 15.45Uhr

Versammlungsleiter: Willi Schuh

Protokoll: Alexander Hümbert

Anwesend:

Vorstand: Müller Dirk; Müller Elke; Sonnhalter Walter; Alt Hans Jürgen; Alt Babara, Hümbert Alexander;

Aus den Vereinen: Maier, Wolfgang (SC Lebach 1975 e.V.), Schuh, Willi (SC Gema St. Ingbert), Weber, Michael (SC Ostertal), Simon, Frederik (SC Aljechin Emmersweiler),

Holz, Hildegard (Turm Wadern), Klesen, Thomas (SC Eppelborn), Bollbach, Uli (KK Hülzweiler), Ihl, Bernd (SC Rochade Saarlouis), Alt Elisabeth (SV Riegelsberg), Wannemacher, Thomas (S V Riegelsberg), Bastian, Herbert (SVG Saarbrücken).

Top 1 Eröffnung

- a) Sonnhalter begrüßt die Anwesenden.
- b) Die form- und fristgerechte Einladung wird festgestellt.
- c) Die Beschlussfähigkeit ist gemäß Satzung und Geschäftsordnung gegeben. -> 10 Verein mit 32 Stimmen und 6 Vorstandsstimme
- d) Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen.

TOP 2 Protokoll der letzten MV Versammlung

Zum Protokoll gab es keine Änderungswünsche. (Einstimmig angenommen)

TOP3 Lage im Verband

Tätigkeitsberichte von:

1. Vorsitzender:

Das vergangene Jahr in der Saarländischen Schachjugend war wieder ein sehr erfolgreiches. Nicht nur das sämtliche verbandsinterne Turniere erfolgreich ausgetragen wurden, sondern auch die Tatsache, dass erneut zwei überregionale Veranstaltungen durchgeführt wurden, zeigen, was mit einem harmonischen Team alles möglich ist.

Zunächst einmal konnte Ende Februar erstmals in der Geschichte der Saarländischen Schachjugend die SJVM mit einer komplett zentral ausgerichteten letzten Runde beendet werden. Der Dank dafür geht an den ausrichtenden Verein SV Schwalbach.

Im Folgemonat waren wir erstmals nach über 14 Jahren wieder Gastgeber der DSJ-Versammlung. Als Tagungsort diente das Alpha-Hotel in St. Ingbert, welches zwar äußerst abgelegen liegt, aber am ehesten die Ansprüche der DSJ erfüllte. Im Rahmen dieser Tagung fand vor allem die Vorstellung unseres Girls-camps von 2009 großen Anklang, was nicht zu Letzt an der hervorragenden Präsentation von Barbara Alt gelegen hatte, der ich an dieser Stelle für Ihr Engagement vor allem im Mädchenbereich danken möchte.

Im Frühjahr fand dann das Gros der Nebenturniere statt. Hierbei ist die erfolgreiche Auftrennung des Nachwuchscups zu erwähnen. Der Nachwuchscup an sich wurde mit seiner Grundidee, den Anfängern auch mal die Möglichkeit zu geben, ein Turnier zu gewinnen, beibehalten. Es wurden jedoch nur noch Spielerinnen und Spieler zugelassen, die noch keine offizielle Wertungszahl beim DSB besitzen, was vor allem im Schulschachbereich großen Anklang fand, und sich die Teilnehmerzahlen wieder erhöhten. Für alle Teilnehmer mit Wertungszahl wurde der Jugendschnellschachcup eingeführt, dessen Anreiz durch eine breit gestaffelte Preisausschüttung gesichert werden sollte. Leider blieb der erwartete Teilnehmeransturm aus – durchschnittlich nahmen an den 3 Tur-

nieren 20 Spielerinnen und Spieler teil, was in den kommenden Jahren sicher noch ausbaufähig ist.

Vom 22. - 30. Mai 2010 nahmen wir mit 18 Spielerinnen und Spielern an den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften in Oberhof teil. Die Delegation wurde von Hans-Jürgen Alt angeführt, dem ich an dieser Stelle für sein Engagement danken möchte. Der große Wurf blieb leider auch in diesem Jahr aus, erwähnenswert ist allerdings der 2. Platz von Reinhold Müller in der offenen U25 und der 9. Platz von Sophie Müller in der U10w – Wertung.

Im September stand dann die Qualifikationsrunde zur DVM auf dem Plan. Der Schachclub 1928 Eppelborn erklärte sich bereit die überregionalen Kämpfe auszurichten. Leider wurde aus der geplanten Qualifikation in allen männlichen Altersklassen nur noch eine Miniquifikation in der U14 und U12, da in der U16 Heusweiler und in der U20 der LV Thüringen absagten.

Unsere Teilnehmer Heusweiler in der U12 und Eppelborn in der U14 verpassten leider knapp die Qualifikation, die Spielerinnen und Spieler erkämpften aber für sich selbst beachtliche Einzelerfolge.

Mit dem Start der SJVM führte die SSJ unter der Leitung von Bernd Löw einen Ergebnisdienst ein. Hierdurch wurde nicht nur die Ergebnismeldung stark vereinfacht, auch sind die Ergebnisse sowie die aktuelle Tabelle direkt nach Ergebniseingabe für alle sichtbar. Nach anfänglichen kleineren Schwierigkeiten läuft das System inzwischen tadellos. Im Zuge dessen wurde auch die gesamte Internetpräsenz der Saarländischen Schachjugend modernisiert und hat nun mit einem Content-Management-System als Grundlage nahezu unbegrenzte Möglichkeiten der Darstellung im Netz. An dieser Stelle möchte ich mich bei Bernd Löw ganz herzlich bedanken für diese Arbeitsintensive Leistung.

Im Oktober richtete der Schachclub Eppelborn dann die SJEM aus. Dem SCE möchte ich an dieser Stelle für die erfolgreiche Ausrichtung der beiden Turniere ganz herzlich danken. An diesem 2. Hauptturnier der SSJ wurde im Vorfeld viel gefeilt, denn die Teilnehmerzahlen sind seit Jahren rückläufig. So wurde der Beginn des Turniers an die SEM angepasst und auf den Freitagabend vorverlegt, zudem wurden die beiden Doppelrunden eingestampft, und es wurde täglich nur noch eine Runde gespielt. Die SJEM wurde mit der letzten Runde zusammen an einem Tag ausgespielt, wodurch insgesamt 2 volle Tage freigeschaufelt wurden. Hintergrund für diese Veränderung ist es, den Eltern eine bessere Urlaubsplanung zu ermöglichen. Darüber hinaus wurde die Bedenkzeit an die Modalitäten der DVM angepasst und die 3-Punkte-Regel eingeführt. Letztere sollte hauptsächlich die Reduzierung der Entscheidungsspiele bewirken und die Teilnehmer dazu ermutigen auch mal etwas zu riskieren. Ersteres ist geglückt. Die Einführung dieser Regel löste auch eine größere Diskussion aus – die Meinungen während des Turniers waren zwar gespalten, standen jedoch der Regel eher positiv gegenüber. Einzig in der U10 und U12 erwies sich die Regeländerung als absolut wirkungslos, da die „Kleinen“ ohnehin drauflos spielen, und selbst mit nur noch 2 Königen versucht wird den Gegner mattzusetzen.

Am 06. November nahm eine Saarauswahl von 19 Spielerinnen und Spielern am 4. Länderkampf zwischen dem deutschsprachigen Teil Belgiens, Rheinland-Pfalz, Luxemburg und unserem Bundesland in Luxemburg teil. Nach dem Vorjahressieg wollte man natürlich auch im vergangenen Jahr seinen Titel

verteidigen, was uns auch nach 2 klaren Siegen über Luxemburg und den Pfälzern und einer Zitterpartie gegen die Belgier gelang.

Vom 16. - 20. November begleitete Walter Sonnhalter die saarländische Delegation zur Deutschen Ländermeisterschaft nach Stuttgart. Mit insgesamt 3 Mannschaftspunkten schafften man den 8. Platz der 10 Mannschaften, wobei man erwähnen muss, dass in der ein oder anderen Begegnung sicher noch mehr drin gewesen wäre. Aber die Tatsache, dass wir nach vielen Jahren von den letzten beiden Plätzen wegkamen stimmte uns alle positiv, und die tollen Einzelleistungen machen Hoffnung für die kommenden Jahre.

Alles in Allem war es erneut ein ereignisreiches Jahr, in dem viel bewegt werden konnte. Dies wäre allerdings nicht möglich gewesen ohne ein tatkräftiges Team hinter mir zu haben: Als letzten Punkt bedanke ich mich nun noch bei meinem Vorstand:

Meinem Stellvertreter Franz-Josef Becking, mit dem ich zusammen sämtliche Turniere leitete, bei Elke Müller, die immer dafür sorgte, dass wir auch nicht zu viel Geld ausgaben,

Alexander Hümbert für die eifrige Protokollführung, Rick Frischmann, der vor allem bei der Neugestaltung der Nebenturniere die Interessen der Spielerinnen und Spieler im Auge hatte, Walter Sonnhalter für sein Engagement im Leistungssport und last but not least Verena Holle für Ihr Engagement im Schulschachbereich. Mir hat die Arbeit innerhalb des Teams enorm viel Spaß gemacht, jedoch werde ich mit dem heutigen Tag mein Amt aus persönlichen Gründen niederlegen und stehe in diesem Amt für keine weitere Amtszeit mehr zur Verfügung. Ich wünsche mir, dass mein Nachfolger die begonnenen Veränderungen weiterführt. Vielen Dank.

Anmerkungen 3-Punkte-Regel: Stichkampf in der U14 entfiel; bei den Mädchen hätte es auch keine Veränderungen mit der anderen Regel gegeben; alle Saarlandmeister wurden verdient Saarlandmeister; lediglich in der U10/U12 erwies sich die Regeländerung als vollkommen nutzlos. Die Remisschieberei konnte leider nur vereinzelt eingedämmt werden. Hauptgrund: Reduzierung der Entscheidungsspiele wurde erreicht → U14 anstatt 3 Saarlandmeistern gab es nur noch einen.

Kassenwart:

-Einnahmen 11545€; und Ausgaben: 11545€
-Größte Ausgabenposten wie immer: DSJ-Turniere, Kaderlehrgänge

Leistungssportreferent:

-Bei der DJEM wurden 2 neue Trainer Axel Franke und Ronny Müller, die sich für einen weiteren Einsatz als Trainer bei der DJEM empfehlen.
-Ein gutes Gesamtergebnis unserer Starter kam unterm Strich heraus

Jugendlehrwart:

-Im zweiten Halbjahr 2010 wurde keine Lehrgänge an der Landessportschule durchgeführt, wegen Trainermangels. keine Räume für Schulungen an Landessportschule fürs 1. Halbjahr 2011 gebucht
-Änderung der Katarförderung wird angedacht
-Empfehlung alle Jugendspieler zu DJEM zu schicken, da es doch auch noch ein Open für U14 und U12 gibt
-Stellt Amt zu Verfügung, wenn jemand mit Zeit und Willen sich meldet → Unterstützung des Nachfolgers zugesagt

Schulschachreferent:

war aus gesundheitlichen Gründen abwesend.

Mädchenwart:

-Kein Girls Camp letztes Jahr durchgeführt, da die Pfälzer mit denen man es zusammen machen wollte, nicht in die Gänge kamen.

-Die Hoffnung dieses Jahr eins durchzuführen besteht, aber wird schwierig wegen der Zeitprobleme der sich einbringenden Kräfte.

TOP 4 Bericht Kassenprüfer

Vertreten durch den Kassenprüfer Uli Bollbach, da Jörg Kessler nicht anwesend war.

Kassenbericht ist in Ordnung

TOP 5 Wahl des Versammlungsleiter

Willi Schuh gewählt einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Entlastung einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen beschlossen

Herbert Bastian merkte eine 900 € Nachforderung im Fall Lasserre an, die die Familie Lasserre der SSJ wegen der Teilnahme DJEM noch schuldet.

"Bastian erklärt, dass diese offene Forderung zu Lasten des SSJ-Haushaltes 2011 gehen wird, wenn das Geld nicht noch eingetrieben werden kann. Man werde aber von Seiten des SSV alles unternehmen, um das Geld noch zu bekommen."

TOP 7 Neuwahl:

Anstelle von Neuwahlen wurde eine Diskussion über das weitere Vorgehen geführt, nachdem Willi Schuh nach mehrmaligem Befragen der einzelnen Teilnehmer keinen Kandidaten für das Amt des 1. Vorsitzenden fand, obwohl sich Dirk Müller sogar bereit erklärte den 2. Vorsitz zu übernehmen. Der oder die Neue würde von ihm „eingearbeitet“.

Aufgabenverteilung bis zur GV:

Dirk Müller führt die SJMM als Spielleiter zum Abschluss, wobei er nicht für die organisatorischen Punkte verantwortlich. Der SC Eppelborn als Ausrichter der zentralen Schlussrunde übernimmt die Verantwortung für Durchführung der abschließenden Siegerehrung. Der SSV, vertreten durch seinen Präsidenten Herbert Bastian, hat Thomas Klesen mit der Besorgung von Pokalen und Urkunden in einem Gesamtwert von ca. 150€ beauftragt.

Riegelsberg führt wieder den Schulschachpokal im November 2011 durch. Bitte um einen Termin gegen Mitte bzw. Ende des Monats, da am ersten Wochenende das Länderturnier mit Belgien Luxemburg Frankreich und Pfalz stattfindet.

Willi Schuh hat den SSV-Präsidenten Herbert Bastian aufgefordert den Rumpfvorstand der SSJ zu nächsten SSV-Vorstandssitzung einzuladen.

Herbert Bastian hat Alexander Hümbert mit der Aufgabe betraut, die offenen Punkte bei der nächsten Vorstandssitzung des SSV zu berichten.

Das heutige Ergebnis soll Thema beim Vereinsvorsitzendentreffen im Februar sein. Eine außerordentliche Jugendversammlung ist im Rahmen der GV des SSV angedacht.

Gez. Willi Schuh (Versammlungsleiter)

gez. Alexander Hümbert (Schriftführer)